

Verteller för lütte un grote Kinner



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

Rotkäppchen

Dor wär mal ens een Fru, de hadd een lütt Deern. Diss' hadd ünner so 'ne rode Kapp up, dorvon heet se „Rotkäppchen“.

Enmal seggt ehr Mudder to ehr: „Rotkäppchen, goh hen un bring' Grotmudder 'n bäten Koken un Wien hen, denn se is krank!“

As Rotkäppchen in 'n Holt is, begegnet ehr de Wulf. De seggt: „Wo willst du hen, Rotkäppchen?“ „Ik will Grotmudder Koken un Wien henbringen.“ „Wo wohnt dien Grotmudder?“

„Dor hinnen in 'n Holt ünner de groten Eiken.“

Dunn seggt de Wulf: „Willst Grotmudder nich 'n poor Ierdbeeren un een Blumenstruub mitnehmen?“

„Ja“, seggt Rotkäppchen.

Un ünner de Tiet geiht de Wulf hen nah Grotmudder ehr Hus un kloppt an.

Dunn seggt Grotmudder: „Wer ist da?“

„Dat is Rotkäppchen. Ik bring di Koken un Wien!“ Dunn seggt Grotmudder: „Drück man up de Klink!“ Dunn geiht de Wulf hen un frett Grotmudder up.

Dunn kümmt Rotkäppchen un seggt: „O Grotmudder, wat hest du för grote Ogen?“

„Dat ik di bäter sehn kann!“

„O Grotmudder, wat hest du för 'ne grote Näs?“ „Dat ik di bäter rüken kann!“

„O Grotmudder, wat hest du för grote Uhren?“ „Dat ik di bäter hören kann!“

„O Grotmudder, wat hest du för grote Händ'n?“ „Dat ick di bäter anfaten kann!“

„O Grotmudder, wat hest du för een großes Muul?“

„Dat ick di bäter fräten kann!“ - Un dunn springt he to un frett Rotkäppchen up.

Dunn leggt he sik wedder in 'n Bett hen un snorkt.

Dunn kümmt de Jäger dor vörbie un seggt: „Wo snorkt de oll Fru so dull!“

Is se so krank? Ik möt mal tosehn.“

Un he geht nu rin, un dunn liggt de Wulf in 'n Bett. De Jäger kümmt nu bie un snitt den Wulf den Buk up. Dunn kümmt Rotkäppchen wedder rut un Grotmudder ok. Dunn packen se den Wulf den Buk vull Steen un laten em nu loopen.

Dunn will de Wulf ens supen un föllt rin in 't Water!

Volksmund

Unser Deutschlandmärchen

Dialogische Lesung des Romans von Dincer Gücyeter mit den Schauspielerinnen Carolin Haupt und Linda Pöppel

PRITZWALK. Am Mittwoch, den 13. November, findet um 19 Uhr in der Pritzwalker Buchhandlung, Marktstraße 20, eine Lesung des Romans „Unser Deutschlandmärchen“ von Dincer Gücyeter statt. Es lesen die beiden Schauspielerinnen Carolin Haupt (Schaubühne Berlin) und Linda Pöppel (Deutsches Theater Berlin). 2023 wurde „Unser Deutschlandmärchen“ (erschienen im Mikrotex-Verlag) mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet.

Veranstaltet wird die Lesung von der Phronesis Diskurswerkstatt. Die gemeinnützige Gesellschaft gestaltet seit 2021 politisch engagierte Kultur- und Bildungsveranstaltungen an unterschiedlichen Orten in Brandenburg.

Der Roman „Unser Deutschlandmärchen“ ist eine Familiengeschichte in vielen Stimmen. Frauen mehrerer Generationen und der in Alanya geborene Sohn sprechen in poetischen, oft mythischen, kräftigen Bildern

und in Monologen, Dialogen, Träumen, Gebeten, Chören. Dincer Gücyeter erzählt vom Schicksal türkischer Griechen, von archaischer Verwurzelung in anatischem Leben und von der Herausforderung, als Gastarbeiterin und als deren Nachkomme in Deutschland ein neues Leben zu beginnen.

Die Handlung, die sich vom Anfang des letzten Jahrhunderts bis beinahe in die Jetztzeit erstreckt, lässt nichts aus: kein Missverständnis, keine Hoff-

nung, keinen Konflikt. Und dann ist da noch die Erwartung der Mutter an den heranwachsenden Sohn, der ihr als starker Mann zur Seite stehen soll, der selbst jedoch eine gänzlich andere Vorstellung von einem erfüllten Leben hat. Der Autor Dincer Gücyeter ist Lyriker, Werkzeugmacher und Gabelstaplerfahrer. Zur Welt gekommen als Kind türkischer Eltern am Niederrhein schrieb Gücyeter sein erstes Gedicht mit acht Jahren.

Carolin Haupt, geboren in Rathenow, ist seit 2019 Ensemblemitglied an der Schaubühne Berlin. Sie ist Sprecherin für Arte, diverse Hörbuchverlage und Rundfunkanstalten. Linda Pöppel ist jahrelanges Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin und arbeitet zudem für Film und Fernsehen. *dre*

Autor, Lyriker, Werkzeugmacher, Gabelstaplerfahrer: Dincer Gücyeter. Foto: Palagrafie

Linda Pöppel ist Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin und Grimme Preisträgerin 2024. Foto: Linda Rosa Saal

Die Schauspielerin Carolin Haupt wurde in Rathenow geboren. Foto: Fabian Raabe



Zauberkunst im Amtsgebäude

PUTLITZ. Im November vor 30 Jahren absolvierte der Putlitzer Autor Olaf Waterstradt seine ersten Lesungen. Dieses Jubiläum will der Autor nun würdig feiern. Am 9. November dankt sich Olaf Waterstradt um 15 Uhr im Putlitzer Amtsgebäude bei seiner Leserschaft und seinen Unterstützern mit einer von ihm organisierten Zaubershow.

Gestaltet wird das Programm vom internationalen Künstlerduo Sia und Thomas Thompson (England/Deutschland). Beide zeigen in ihrer Zauberverue Kunststücke, die so auf deut-

schen Bühnen nicht oder nur selten zu sehen sind. Sia liest Gedanken, überträgt Berührungen oder zwingt die stärksten Männer in die Knie – es werden 70 Minuten „voller Illusionen“, verspricht der Veranstalter.

Eintrittskarten sind gegen eine Spende zur weiteren Ausgestaltung der Heimatsube in der Stadtinformation erhältlich. Dieses Kleinod noch attraktiver zu gestalten, sei Olaf Waterstradt ebenso wichtig, „wie die literarische und fotografische Bewahrung und Pflege der Stadtgeschichte“, betont er. *dre*

„Ein deutsches Requiem“

Konzert des Chores „Wilsnack Cantabile“

BAD WILSNACK. Beim Brahms-Requiem handelt es sich um eine Totenmesse. Sie wurde nicht nach dem traditionellen liturgischen Vorbild einer katholischen Messe geschrieben, sondern von Brahms, der selbst Protestant war, nach Worten aus dem Alten und Neuen Testament als Trost für die Trauernden komponiert. Die Aufführung des Konzerts „Ein deutsches Requiem. Oratorium für Solisten, Chor und Orchester“ des Chores „Wilsnack Cantabile“ wird in der Wunderblutkirche Bad Wilsnack am 17. November stattfinden. Weitere Aufführungstermine finden in Ludwigslust (23. November in der Stadtkirche) und Neuruppin (24. November in der Kulturkirche) statt. Die Konzerte beginnen jeweils um 17 Uhr.

Das Konzert ist ein Gemeinschaftsprojekt des „Wilsnack



Cantabile e. V.“, der Kantorei Neuruppin, der Kantorei Ludwigslust sowie dem Musikschul-Lehrerorchester des Landes Brandenburg (MSLO). Diese Zusammenarbeit sehen die Musiker als einen Beitrag, um über den „eigenen Kirchturm“ hinauszublicken und die in der Region vorhandenen künstlerischen Ressourcen zusammenzubringen. Seit 18 Jahren ist „Wilsnack Cantabile“ fester Bestandteil der Prignitzer Kulturlandschaft.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenpflichtig; für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist er frei. Karten gibt es in der Stadtinfo Bad Wilsnack, im Pilgercafé sowie an der Abendkasse. *dre*

Musikalisches Großprojekt: Der Chor „Wilsnack Cantabile“ bei der Probe zum Requiem. Foto: Wilsnack Cantabile

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeverorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen

Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz Tel. 0 38 77/56 53 88

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10, 19322 Wittenberge Tel./Fax 0 38 77/6 87 07, Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90, 19322 Wittenberge Tel. 0 38 77/56 57 34, Fax 0 38 77/56 57 36
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Für Angehörige: 0152/24 72 21 47

Polizei: 110 Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Feuerwehr: 112

Fax-Notruf für Gehörlose: 112

Behördenruf: 115

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Krankentransport: 0331/1 92 22

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117

Augenärzte: 0331/98 22 98 98

Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Frauen in Not: 03877/40 36 84, 0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

Weißer Ring: 116 006

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung **Christel Walter** Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin **Dorina Konert** Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25, Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30, ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA Aufgabensysteme der Anzeigenblätter